Groen ondernemen, innovatieve kracht

landbouw, natuur en
voedselkwaliteit

Ländliche Raumplanung in der Stadt namens Holland

Gerard Kolkman

Ministerium für Landwirtschaft, Natur und Ernährungsqualität.

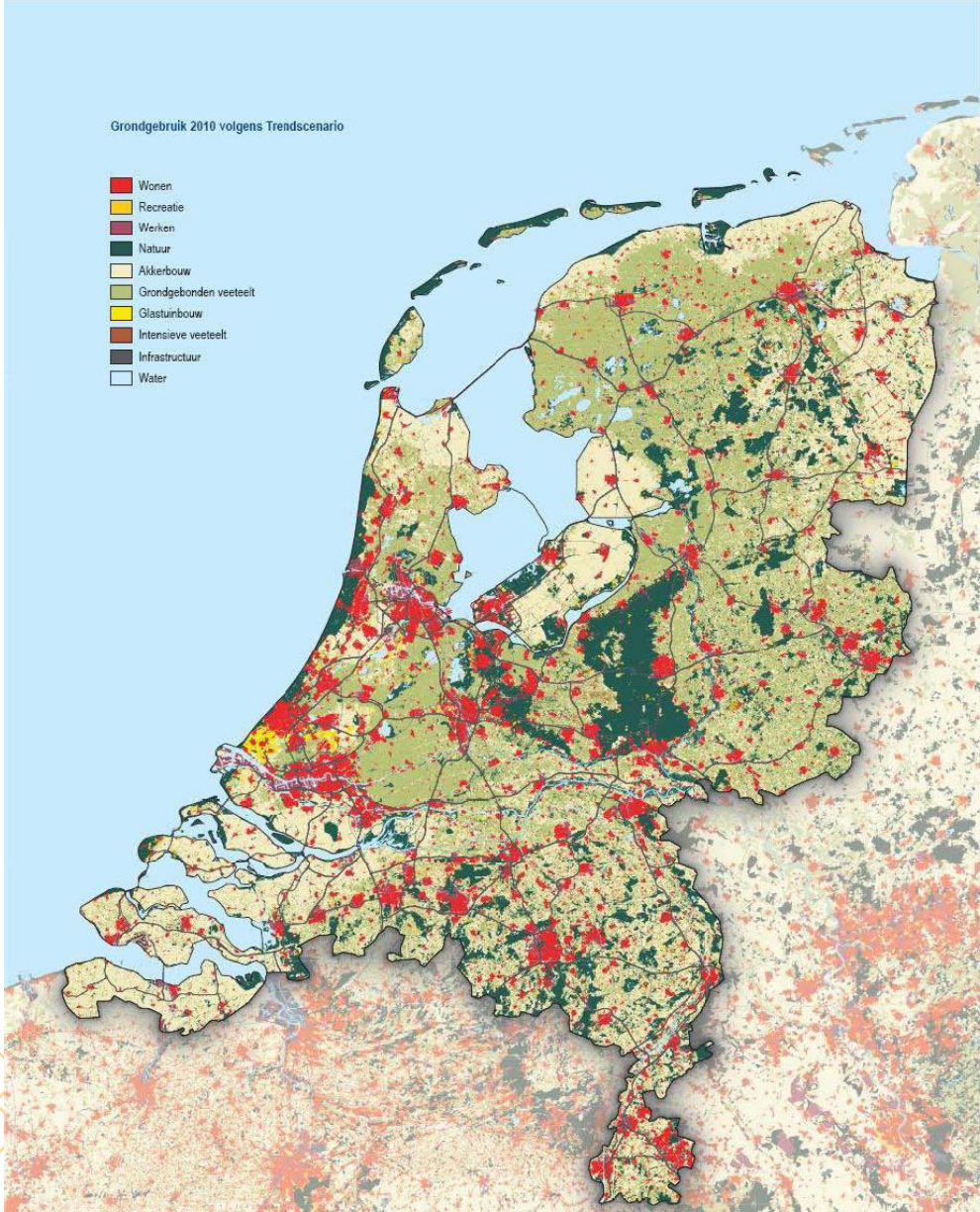
Direktion Regional Angelegenheiten

Sitz Ost in die Stadt Deventer

landbouw, natuur en voedselkwaliteit

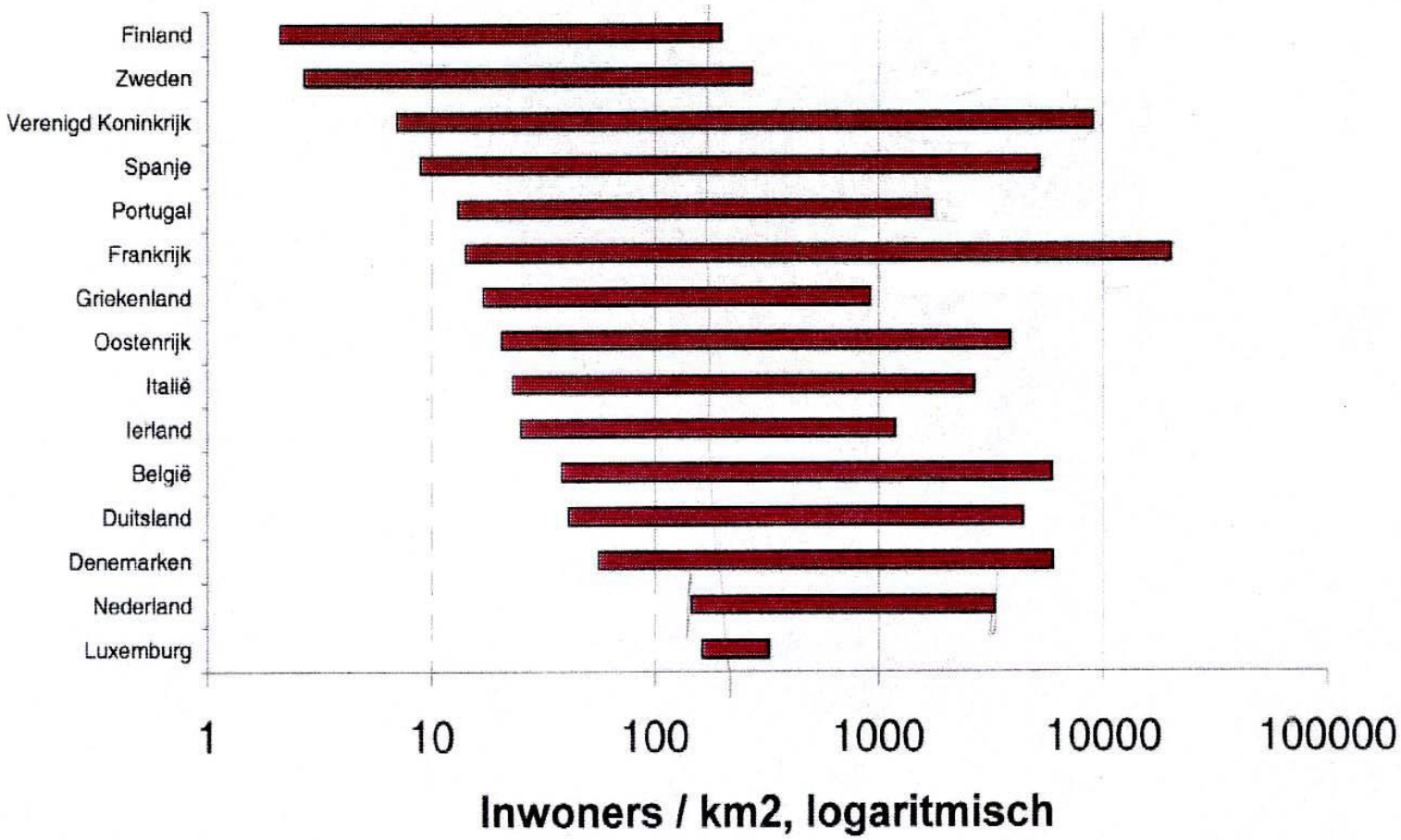
Blick auf Holland

- Die Niederlande ist eine Stadtlandschaft
- Immer (mehr) städtische Einflüsse auf ländliche Prozesse
- Die Bauern bewirtschaften noch immer 2/3 der Gesamtfläche



landbouw, natuur en voedselkwaliteit

Bevolkingsdichtheid



„Grün wohnen“ ist ein Trend

- Möglich durch höhere Einkommen, bessere Infrastruktur und Genehmigung der Behörden
- Rund 80% der ehemaligen Bauernhöfe werden benutz als Wohnsitz

landbouw, natuur en voedselkwaliteit

„Grün wohnen“ ist ein Trend

- Möglich durch höhere Einkommen, bessere Infrastruktur und Genehmigung der Behörden
- 80% der ehemaligen Bauernhöfe werden benutz als Wohnsitz
- Neubauten im ländlichen Raum keine Ausnahme mehr

landbouw, natuur en voedselkwaliteit

„Grün wohnen“ ist ein Trend

- Möglich durch höhere Einkommen, bessere Infrastruktur und Genehmigung der Behörden
- 80% der ehemaligen Bauernhöfe werden benutz als Wohnsitz
- Neubauten im ländlichen Raum keine Ausnahme mehr
- Gutshof-Entwickelung
- Der „Garten“ der Burger wird immer größer
- Folgen: Immermehr Bürger wohnen im ländlichen Raum und möchten auch mitreden

landbouw, natuur en voedselkwaliteit

Stadt und Land

- Immer näher
- Produktions-landschaft wird Konsumlandschaft/ Erholungslandschaft
- Mehrzecknutzung

Zielsetzungen Agenda vitaler ländlichen Raum

- Schaffung guter Wohnbedingungen
- Anregen lebendiger soziale Strukturen
- Ein gesundes Eko-System sichern
- Erhaltung und Entwicklung attraktiver und zugänglicher Landschaften

landbouw, natuur en voedselkwaliteit

Die Landwirtschaft in NL / EU

- EU- und Weltmarktorientiert handeln
- Nachhaltig und umweltschonend
- Neues Phänomen: Semi-gration
- Die Betriebe werden immer größer
- Bürger agieren gegen Megabetriebe
- „Mainstream“

landbouw, natuur en voedselkwaliteit

Andere bedeutende Entwickelung

- „verbreiterte“ oder multifunktionelle Landwirtschaft
- Ein Zweiteinkommen durch Naturpflege, Camping, Pension, Spielhof, Betreuungshof oder Pflegehof.

Fragen von heute:

- Wie vertragen sich Megabetriebe und kleinräumige Landschaften?
- Bilder 1920-2006

Fragen von heute :

- Wie vertragen sich Megabetriebe und kleinräumige Landschaften?
- Müssen wir Gewerbegebiete einrichten für intensive Produktion von Schweine- und Hühner-fleisch?
- Ist die intensive Produktion in Gewächshäusern das Vorbild?
- Wie Bürger (mit)verantwortlich für die Pflege der Landschaft?

landbouw, natuur en voedselkwaliteit

Allgemeine Lenkungsphilosophie:

- Dezentral wenn möglich, zentral, wenn es sein muss
- Zielsetzungen von Provinzen, Gemeinden und privaten Vertragpartnern inniiert und gelenkt
- Provinzen haben die Regie
- Die Finanzen: Bereitstellung von Ministerien und Provinzen.
- Dezember 2006: ein 7-jähriges Kontrakt von € 3,2 Milliarden zwischen 12 Provinzen und das Ministerium LNV zur Realisierung verabredete Zielsetzungen.
- Neue Raumplanungsgesetz: Position Gemeinden gestärkt

Projekten zur Realisierung Zielsetzungen

- Alle Beteiligten einladen (Gebietskörperschaften, Bauern, Bürger, Interessegruppen)
- „Bottum-up“ und Interaktief
- Gesamtplan festlegen
- Ausführung der Pläne. Mithilfe von Gebietsmakler. Bekommt man Bewegung? Wie ist die Bodenmobilität?
- Überredungskraft und „Common Sense“ notwendig.
-Ineffizient? Ist das noch Raumplanung?